



<https://biz.li/3th5>

HELMUT FLOHR WIRD MIT DEM BUNDESVERDIENSTKREUZ AUSGEZEICHNET

Veröffentlicht am 02.05.2014 um 20:16 von Redaktion LeineBlitz

Der Laatzener Helmut Flohr ist heute Abend im Regionshaus von Regionspräsident Hauke Jagau mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Das Verdienstkreuz hat er für sein jahrzehntelanges Engagement in der Kommunalpolitik sowie der Heimatforschung und -pflege erhalten.. "Er hat sich intensiv für die Entwicklung seines Heimatortes Grasdorf und Umgebung eingesetzt, die örtliche Historie erforscht und diese in zahlreichen Schriften und Büchern veröffentlicht", sagte Jagau bei seiner Ansprache. Bereits im Jahr 1961 hat sich Flohr für die Kommunalpolitik interessiert und war bis 1964 als beratendes Mitglied im Bauausschuss der ehemaligen Gemeinde Grasdorf aktiv. 1963 wurde er zum Ortsplaner für die Gemeinschaftsplanung Laatzener-Grasdorf bestellt. Ab 1981 bis 2006 war Flohr (CDU) Ratsmitglied der Stadt Laatzener. Darüber hinaus wirkte er



Regionspräsident Hauke Jagau (links) zeichnet Helmut Flohr mit dem Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland aus.

in der Zeit von 1976 bis 1996 als Mitglied des Ortsrates Laatzener und übernahm von 1991 bis 1994 das Amt des Ortsbürgermeisters von Laatzener, Laatzener-Mitte und Grasdorf. Während dieser langen Zeit hat Helmut Flohr sich in verschiedenen Ausschüssen aktiv eingesetzt. Der Schwerpunkt seines Engagements lag insbesondere bei den Themenbereichen Schule, Umwelt und Stadtentwicklung. Fünf Jahre lang hat er den Vorsitz des Schulausschusses und zwei Jahre lang den Vorsitz des Projektausschusses "aquaLaatzium" wahrgenommen. Neben der aktiven kommunalpolitischen Gestaltung war der Geehrte sehr an der Geschichte Grasdorfs und seines Umlands interessiert. So begann er in den 1970er Jahren, auf privater Basis historische Informationen zusammenzutragen und auszuwerten. 1978 erschien seine erste Veröffentlichung. Bis heute folgten zahlreiche weitere Publikationen. Sämtliche Schriften sind auch für Laien anschaulich und verständlich geschrieben, so dass die Heimatgeschichte sowohl der örtlichen Bevölkerung als auch weiteren Interessierten erfolgreich vermittelt wird. "Besonders hervorzuheben ist, dass Herr Flohr bei seinen historischen Nachforschungen 1974 auf die Fundamente der durch eine Sage bekannten mittelalterlichen "Retburg" im Wassergewinnungsgelände Grasdorf gestoßen ist, diese wieder freigelegt, erforscht und publiziert hat. Bis heute gibt Herr Flohr sein Wissen über die Geschichte Grasdorfs und der Umgebung auch bei regelmäßig stattfindenden historischen Ortsführungen weiter", sagte Jagau. Darüber hinaus war er von 1981 bis 1989 zum ehrenamtlichen Beauftragten für archäologische Denkmalpflege im ehemaligen Landkreis Hannover bestellt, und 18 Jahre abgeordnetes Mitglied im Kirchenkreistag Laatzener-Pattensen. Mit unermüdlichem und vorbildlichem Einsatz hat Flohr sich voll und ganz seiner Heimat verschrieben. Er hat einen wesentlichen Beitrag zur Erforschung, aber auch zur Dokumentation der Geschichte Laatzeners und insbesondere des Ortsteils Grasdorf geleistet, sich zu jeder Zeit stark für die örtliche Gemeinschaft eingesetzt und so Grasdorf maßgeblich mitgeprägt. Die über Jahrzehnte geleistete ehrenamtliche Arbeit findet mit der Verleihung des Verdienstkreuzes des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland die ihr gebührende Würdigung und Anerkennung. "Ich bedanke mich sehr herzlich für diese Ehrung. Ich möchte mich an dieser Stelle aber ganz besonders bei meiner Frau bedanken, denn ohne ihre Unterstützung und Geduld hätte ich die ehrenamtlichen Funktionen nicht in diesem Umfang ausüben können", sagte Flohr nach der Ehrung.